

## CDU fordert mehr Sensibilität im Umgang mit den Anwohnern der Altstadt



"Quelle: Westfälische Nachrichten / westline.de vom 31. Juli 2006"

Mehr Sensibilität im Umgang mit den Anwohnern der Altstadt wünschen sich der zuständige CDU-Ratsherr Dr. Dietmar Erber und der Vorsitzende der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Mitte, Marcel Speker. Die sonntäglichen Bauarbeiten am Stadthaus 1 haben sich als enorme Lärmbelästigung erwiesen, hierauf müsse entsprechend reagiert werden, so die beiden Kommunalpolitiker. Es könne nicht sein, dass der Baufortschritt an der Mitarbeiterkantine wichtiger sei, als die Sonntagsruhe der Anwohner, die schon durch die Woche durch den Baulärm beeinträchtigt würden. „Hier müssen die berechtigten Interessen von Anwohnern und Mitarbeitern der Stadtverwaltung unter einen Hut gebracht werden. Im Moment scheint es allerdings so, als würden nur die Interessen der Mitarbeiter berücksichtigt“, macht Dr. Erber deutlich. Speker weist auf die Grundsatzproblematik hin: „Wer eine lebhafte und bewohnte Innenstadt in Münster haben möchte, die auch nach Geschäftsschluss nicht tot ist, der muss auch den Anwohnern entgegen kommen. Diese werden jedoch viel zu oft vergessen oder hinten angestellt.“ Die beiden Innenstadt-Christdemokraten haben sich daher an Stadtbaurat Gerhard Joksch mit der Bitte gewandt, an Sonntagen auf lärmintensive Baumaßnahmen zu verzichten.